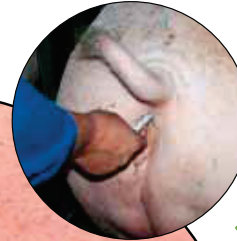


Eine stressfreie Geburt ist die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start von Sau und Ferkel in die Säugephase. Das optimal abgestimmte Geburtsmanagement hilft diese kritische Phase sicher zu meistern.

Geburtsmanagement

Geburtsüberwachung

Da Ferkel bei der Geburt keine körpereigenen Energiereserven besitzen ist die schnelle erste Milchaufnahme nach dem Abferkeln ein lebensnotwendiger Vorgang. Die konsequente Geburtsüberwachung sichert Hilfe bei der frühzeitigen Aufnahme von wertvoller Kolostralmilch und verringert mögliche frühe Ferkelverluste.



Temperaturkontrolle

Die routinemäßige Kontrolle der Körpertemperatur von Sauen vor und nach dem Abferkeln zeigt frühzeitige Abweichungen der Temperatur und somit mögliche gesundheitliche Probleme auf. Dadurch sind rechtzeitige Gegenmaßnahmen rasch möglich. Normal ist bei Zuchtsauen eine Körpertemperatur von 38,9°C.

Calcium- und proteinreduzierte Fütterung

Typische gesundheitliche Probleme wie MMA nach dem Abferkeln werden durch unangepasste Fütterung um den Abferkelzeitraum verstärkt. Die richtige Einstellung der Calciumversorgung und des Eiweißgehaltes reduziert unnötige Pufferung über das Futter und wirkt so einer zusätzlichen Keimentwicklung entgegen.



Troumix SauenVital

Besonders in Stresszeiten kann die Sau durch die Versorgung mit **Troumix SauenVital** entlastet u. die allgemeine Abwehrbereitschaft deutlich verbessert werden. Eine detaillierte Erläuterung finden Sie auf S. 20 - 21.

Troulyt Energietrank

Der starke Flüssigkeitsverlust durch den Abferkelvorgang muss ausgeglichen werden. Die Gabe von gelöstem **Troulyt Energietrank** hat sich in der Praxis bestens bewährt. Sie liefert schmackhafte Energie, viel Flüssigkeit und wichtige Nährstoffe (Vitamine, hochwertiges organisch gebundenes Eisen).



Geburtshygiene

Während des Abferkelvorganges erhalten die neugeborenen Ferkel den Erstkontakt zu Keimen ihrer Umwelt. Die konsequente Geburtshygiene ist daher Pflicht und hilft Erstinfektionen zu minimieren. Sauendusche, Reinigen des Gesäuges und Desinfizieren der Hände unmittelbar vor der Geburtshilfe gehören zu wichtigen Maßnahmen rund um das Geburts- und Hygienemanagement.